

Schlegel, August Wilhelm: Wenn fremde Blicke wachsam uns umgeben (1792)

- 1 Wenn fremde Blicke wachsam uns umgeben,
- 2 Und unsre tiefe Sehnsucht, ungestillt,
- 3 Sich in der Heiterkeit Geberde hüllt,
- 4 Und leise kaum den Busen wagt zu heben:

- 5 Dann ist nur eins, o mein geliebtes Leben!
- 6 Was mein Gemüth mit Wonn' und Ahndung füllt:
- 7 Die Melodie, so deinem Mund' entquillt,
- 8 Der seelenvollen Töne sanftes Schweben.

- 9 Wie Liebesodem fühl' ich den Gesang
- 10 Auf diesen Lippen, die vergebens glühen;
- 11 Zum Kuße wird mir jeder zarte Klang.

- 12 Und nenne dieß nicht eitle Phantasieen.
- 13 Vernehm' ich nicht im schweigenden Umfang
- 14 Auch deines Herzens schöne Harmonieen?

(Textopus: Wenn fremde Blicke wachsam uns umgeben. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poem>)